



# Bobbel-Blende stricken auf Pfaff-/Passap-Maschinen Duomatic, Duo80 & E6000



## Details

- Übersetzung aus Heft Nr. 5 Swissknitter, Seite 11
- Genutztes Garn in der Originalanleitung:
  - 3 Fäden 24/2 als Hauptfarbe (Wolle)
  - 2 Fäden 24/2 als Schmuckfarbe (Acryl)

Dies ist eine Übersetzung aus einem alten Swissknitter-Strickheft, das es leider nur 6 Ausgaben gab.

Ich übersetze es genau nach dem Original, am Ende der Anleitung gebe ich jedoch noch einige persönliche Hinweise.

Gedacht ist es als doppelbettige Blende, wobei die Bobbel in einer Kontrastfarbe gestrickt werden und mit dünnerer Garnstärke, als das Hauptgestrick.

In meinen Fotos sind mehrere Bobbelreihen hintereinander weg gestrickt (immer die Anleitung wiederholt) – du kannst damit wirklich „spielen“ ganz wie du magst. Probiere es einfach mal mit Resten aus 😊

Ich wünsche fröhliches bobbeln  
Kirsten Schreiweis  
die Strickschmiede



## Anschlag

Angeschlagen wird in rechts/rechts mit einer entsprechend passenden Nadelzahl für die Kante, an die die Blende angebracht werden soll.

Die Nadelzahl wird anhand einer Maschenprobe ermittelt und muss durch 6+1 teilbar sein.

**Persönliche Anmerkung:** werden also zb 36 Nadeln benötigt werden 37 **jeweils vorne und hinten** angeschlagen (teilbar durch 6 plus eine zusätzliche Nadel).

Für den Anschlag steht die Kurbel unten und es werden die orangen Abstreifer genutzt.

Schloss auf N/N.

MG auf 1, 1 Reihe stricken.

Schlosseinstellungen ändern auf CX/CX und 4 Reihen stricken mit MG 2.5.

Schloss wieder auf N/N und MG 3 wechseln und 1 Reihe stricken.

## Bobbel-Muster

Auf schwarze Abstreifer wechseln, Schloss auf GX/N und MG auf 3.5 (auf beiden Schlössern).

6 Reihen stricken, dann mit N/N 2 Reihen stricken.

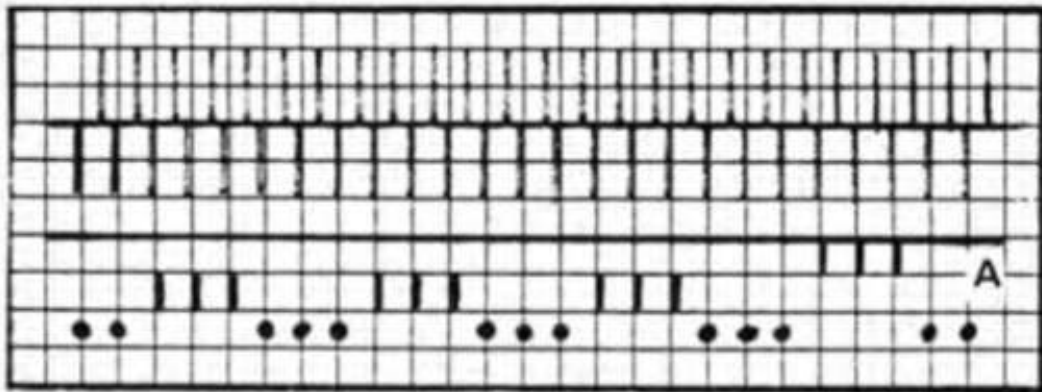
Reihenzähler zeigt 014.

Garn nun auf Schmuckfarbe wechseln.

Schloss auf GX/BX (E6000: GX/LX).

Stösser aus der Schiene bringen und laut Schemazeichnung einstellen

(**nur E6000:** die Stösser, die außer Arbeit im Schema gezeigt sind können ganz unten bleiben).



8 Reihen stricken.

Nur die 3 Nadeln in Position A stricken.

\*Die nächste Gruppe Stösser in Arbeit stellen. 1 Reihe stricken (Schloss steht links).

Die Stössergruppe rechts davon außer Arbeit stellen.

7 Reihen stricken (Schloss steht rechts).

Stelle die 3. Stösser-Gruppe in Arbeit. 1 Reihe stricken (Schloss steht links).

Stelle die 2. Stösser-Gruppe (rechts) außer Arbeit\*

Von \* bis \* wiederholen über die gesamte Reihe (Schloss steht links).

Alle 3er-Stösser-Gruppen in Arbeit stellen. 1 Reihe stricken.

Wechsel zur Hauptfarbe. Ändere die Schlosseinstellung auf N/N. 1 Reihe stricken.

Ändere die Schlosseinstellung auf GX/N.

Stricke 6 Reihen, ändere die MG auf 2.5 und stricke 2 Reihen, und auf MG 4.5 noch 1 Reihe stricken.

Hänge alle Maschen auf das vordere Bett.

Mit MG 5 stricke 10 Reihen.

Abketten, oder mit Kontrastgarn abwerfen, je nachdem wie es angebracht werden soll.

## Anmerkungen

Das wird eine wirklich schöne Blende, die ich mir auch gut als Bündchenersatz an Pullis, Ärmeln, Jacken oder als Mützenmuster vorstellen kann.

Natürlich funktioniert das auch mit dickerer Wolle (Sockenwollstärke), hierzu dann die Maschengrößen entsprechend anpassen.

Ich habe für meinen Test normale Sockenwolle genutzt (420m/100g) und mit folgenden MGs gestrickt:

- **Anschlag:** 1. Reihe mit MG 3, die 4 CX/CX-Reihen mit 3.5 und die letzte Reihe in N/N mit 4.
- **Muster:** mit MG 4 oder 4.5
- Nach dem Wechsel zurück zur Hauptfarbe: immer noch 4 oder 4.5
- Bei Änderung auf GX/N & 6 Reihen: immer noch 4 oder 4.5
- Dann MG 3.5 für die 2 Reihen und 4 für die Einzelreihe
- Wenn alle Maschen auf dem vorderen Bett sind: 5.5 oder 6 für die 10 Reihen

Ich finde es sogar in komplett einfarbig sehr schön, da ist wie immer der eigene Geschmack entscheidend.

Bedenke, dass dies ein doppelbettiges Muster ist, das jedoch immer wieder einbettige Teile dazwischen hat – gerade auch für eine Mütze lege ich dir sehr eine Maschenprobe ans Herz, da es nicht ganz so dehnbar ist wie ein reines rechts-rechts-Gestrick über alle Nadeln.

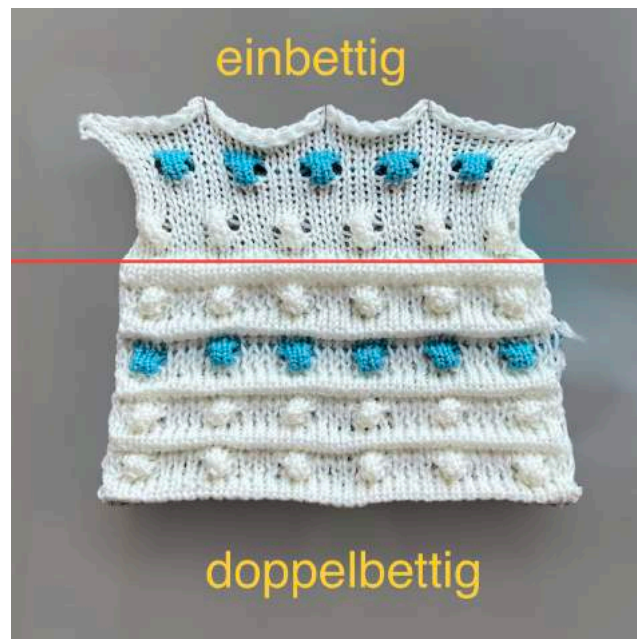
**Tipp:** beim Muster muss nach der Fertigstellung der Bobbelreihe wirklich nur über die 3er-Gruppen gestrickt werden! Strickt man über alle vorhandenen Nadeln kippen die Bobbel in die eine oder andere Richtung.

### Verwirrung unnötig

Bei der 1. Dreiergruppe ganz rechts hat der Bobbel eigentlich 9 Reihen (8 stricken und dann wird die nächste Gruppe in Arbeit gestellt, danach 1 Reihe gestrickt – somit hat Bobbel 1 also 9 Reihen). Das macht wirklich nichts aus und diese eine Extrareihe ist quasi nicht sichtbar. Gleiches gilt beim letzten Bobbel links: strickt man die 8 Reihen ist das Schloss rechts des Bobbels. Da man danach jedoch über alle Gruppen strickt, haben dann alle eine Reihe mehr, als der letzte Bobbel links – alles gut, das passt so 😊



Du kannst sie auch einbettig versuchen (siehe Foto), denn die Bobbel entstehen ja letztlich nur aus verkürzten Reihen, aber dies wird eine ganz andere Optik und der Effekt ist meines Erachtens auch nicht so schön, weil es eher löchrig wird.



Quelle/Original: Heft Nr. 5 Swissknitter, Seite 11 <https://mkmanuals.com/swissknitter-magazine-no-5.html>

**Diese Anleitung ist nur zum privaten Gebrauch – der Verkauf und die Vervielfältigung dieser Anleitung, auch in Auszügen, ist nicht gestattet.**

**Das Urheberrecht dieser Anleitung und der Bilder liegt ausschließlich bei mir.**

**©die Strickschmiede/Kirsten Schreiweis 2022**

Folge mir gerne auf folgenden Plattformen

[Facebook](#) | [Instagram](#) | [Pinterest](#) | [meine Homepage](#) |

Bei Fragen erreichst du mich per eMail

[kontakt@strickschmiede.com](mailto:kontakt@strickschmiede.com)